



# mittwoch-bild

REGIONALE VERTRAGSLANDWIRTSCHAFT IN BERN • [INFO@SOLITERRE.CH](mailto:INFO@SOLITERRE.CH) • [WWW.SOLITERRE.CH](http://WWW.SOLITERRE.CH)



## Mittwoch, 30. Oktober 2016 von Beatrice Hofer

Liebe soliTerre-Mitglieder,

Vom Setzen und Graben der Kartoffeln wurden schon Mittwochbilder geschrieben. Uns ist es ein Anliegen, Euch in diesem Mittwochbild etwas über die Qualität und Quantität der diesjährigen Kartoffelernte hier in Jens mitzuteilen.

Wie Ihr vielleicht schon der Presse entnommen habt, war das Jahr 2016 ein schwieriges Jahr für den Kartoffelanbau. Bereits jetzt werden offenbar Biokartoffeln importiert, in der Schweiz fehlt es an Kartoffeln. Mein Mann Heinz hat vor einigen Tag Saatkartoffeln bestellt. Auch hier sind nicht alle Sorten in genügender Menge vorhanden.

Der nasse Frühsommer hat seine Spuren hinterlassen. Wir konnten im September nur wenige Kartoffeln von schlechter Qualität graben. Die Kartoffeln wurden dann bis im Oktober in Paloxen gelagert. Nachdem unsere Sortiermaschine aufgestellt war, begannen wir mit dem Sortieren. Dabei merkten wir, dass die Qualität noch schlechter ist als beim Graben sichtbar war. Viele Kartoffeln haben kleine Löcher teilweise bis tief in die Knolle hinein. Die oberflächlichen Löcher sind dagegen weniger schlimm. Das nasse Wetter gefiel auch den Schnecken, dies fressen Löcher in die Kartoffeln. Weiter war der Boden vom vielen Regen sehr hart, was da und dort die Kartoffeln am Wachsen hinderte. Wir können in diesem Winter deshalb vor allem bei der festkochenden Sorte nicht die äussere Qualität liefern, wie wir sie anstreben.

Das schlechte Kartoffeljahr hatte aber auch einen Vorteil: Es wurde gut ersichtlich, welche Sorten resistenter sind hinsichtlich schwieriger Umweltbedingungen. Wir hoffen deshalb auf Euer Verständnis. Denn gerade beim Kauf und Verkauf von regionalen und saisonalen Produkten geht es nicht ohne gegenseitiges Verständnis.

Herzliche Grüsse aus Jens  
Beatrice und Heinz Hofer